

„Berufliche Bildung ist Daueraufgabe“

sz Siegen. „Die berufliche Bildung muss eine politische Daueraufgabe sein.“ Das machte Prof. Ilona Ebbers jetzt in einem Fachvortrag im Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung deutlich. Ebbers ist seit dem Wintersemester 2008/2009 Professorin für Wirtschaftswissenschaften und ihre Didaktik an der Universität Siegen.

In seiner Begrüßung verwies Landrat Paul Breuer auf den enormen Betrag in Höhe von 11 Mill. Euro hin, den der Kreis pro Jahr in seine vier Berufskollegs investiert. Das sei die höchste Summe zu diesem Zweck in allen südwestfälischen Kreisen. Von den 5,1 Mill. Euro, die der Kreis aus dem Konjunkturpaket II der Bundesregierung für Bildungsinvestitionen erhält, werde der Löwenanteil ebenfalls in die Berufskollegs fließen, so Breuer. Der neue Schulleiter, Karl-Heinz Bremer, machte bei der Veranstaltung deutlich, dass das vielfältige Bildungsangebot der Berufskollegs in der breiten Öffentlichkeit oft nicht hinreichend wahrgenommen werde. Viele hätten immer noch die alte Berufsschule im Hinterkopf. „Dagegen sind die Berufskollegs komplexe Bildungseinrichtungen, in denen vom Hauptschulabschluss bis zum Vollabitur alle Bildungsabschlüsse erworben werden können“, so Bremer.

In ihrem Vortrag ging Prof. Ebbers auf den direkten Zusammenhang zwischen beruflicher Bildung, dem Angebot an Ausbildungsplätzen in den Unternehmen und einem möglichen Fachkräftemangel ein. Fielen aufgrund der demografischen Entwicklung oder wegen Lehrermangels Fachklassen an Berufskollegs weg, sinke die Qualität der Ausbildung. Dadurch gehe bei den Unternehmen die Bereitschaft, Ausbildungsplätze anzubieten, zurück. Zwangsläufige Folge sei ein Fachkräftemangel, der den wirtschaftlichen Erfolg einer Region auf Dauer gefährden könne. Vor diesem Hintergrund würdigte Ebbers die vielfältigen Anstrengungen des Kreises, die berufliche Bildung etwa durch Investitionen oder gemeinsame Aktivitäten mit der Universität Siegen zu fördern.